

Zeit: 120 Minuten

Punkte: 100

1.HÖREN (20 Punkte)

**Внимание! Обязательно перенесите ответы в бланк ответов.
Жюри проверяет только бланк ответов.**

Aufgabe 1. Hören Sie sich den ersten Teil des Textes an. Kreuzen Sie danach an: richtig (A), falsch (B) oder im Text gibt es keine Information dazu (C). Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

№	Aussage	A	B	C
1.	Schon in der Kindheit hat Kurt Tucholsky begonnen zu schreiben.			
2.	Kurt Tucholsky studierte an der Uni Wirtschaftswissenschaften.			
3.	5000 Exemplare von Tucholskys erstem Roman wurden verkauft.			
4.	Kurt Tucholsky trat nach dem ersten Weltkrieg gegen die Antidemokraten auf.			
5.	Tucholsky war mit Thomas Mann befreundet.			

Aufgabe 2. Hören Sie sich den zweiten Teil des Textes an. Anhand des Textes schreiben Sie die falschen Aussagen (6 – 10) richtig. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

№	Aussage	Ihre Antwort
6.	Nach dem Umzug nach Paris hält sich Kurt Tucholsky auf die Dauer in Deutschland auf.	
7.	Er leitet von Berlin aus die Wochenzeitschrift "Weltbühne".	
8.	Tucholsky hatte ein gutes Organisationstalent.	
9.	1929 zog der erfolgreiche deutsche Schriftsteller für immer in die Schweiz	
10.	1935 starb Kurt Tucholsky im Alter von 54 Jahren an einer Überdosis Schlaftabletten.	

SPRACHE UND KULTUR (40 Punkte)

Aufgabe 1. Lesen Sie den ersten Teil des Textes. In der Tabelle finden Sie 10 Aussagen aus dem Text. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter durch Antonyme, die Sie im Text finden müssen. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main in einer angesehenen bürgerlichen Familie geboren. Im Elternhaus bekam er mit seiner jüngeren Schwester eine aufwändige und ausgezeichnete Ausbildung. Von 1756 bis 1758 besuchte Goethe eine öffentliche Schule. Danach gab er die Schule auf und wurde mit seiner Schwester von acht Hauslehrern gelehrt. Goethe erlernte klassische Bildungssprachen sowie Französisch, Italienisch und Englisch, lernte naturwissenschaftliche Fächer und Klavierspielen, Reiten und Tanzen. Mit 16 Jahren begann Johann Goethe mit dem Studium an der Universität Leipzig. Auf Wunsch seines Vaters sollte er Rechtswissenschaften studieren und Advokat werden. Da die Jura den jungen Goethe nicht hinriss, setzte er sich bald über das Pflichtstudium hinweg und beschäftigte sich viel mit den Naturwissenschaften, interessierte sich für Malerei, schrieb Gedichte und stand vom bunten Leben der Gesellschaft nicht beiseite.

1768 erkrankte Goethe schwer und musste wegen der schweren Erkrankung das Studium abbrechen und ins Frankfurter Elternhaus zurückkehren, um seine Gesundheit wieder ganz herzustellen. Nachdem er 1770 wieder gesund geworden war, setzte er sein Studium an der Universität Straßburg fort. Dort schloss Goethe in kurzer Zeit sein juristisches Studium ab, begeisterte sich aber für Chemie, Anatomie und Medizin. Sehr wichtig war für Goethe auch das Zusammentreffen mit dem Dichter und Philosophen Johann Gottfried Herder, der entscheidende Impulse für Goethes dichterische Entwicklung gab.

Nach dem Studium ließ sich Goethe für 4 Jahre in Frankfurt nieder, arbeitete als Rechtsanwalt, hatte aber wenig Freude an seinem Advokatenberuf. Mit Liebe und Hingabe beteiligte er sich an einer literarischen Zeitschrift. In dieser Zeit entstand das Drama "Götz von Berlichingen", wo der Dichter Ereignisse aus der Zeit des Großen Deutschen Bauernkrieges schilderte. Das Werk fand begeisterte Aufnahme und gilt als ein Gründungsdokument der Epoche Sturm und Drang.

Im Mai 1772 verließ Goethe seine Heimatstadt und ging auf Wunsch seines Vaters nach Wetzlar, um dort am Reichskammergericht seine juristischen Kenntnisse zu erweitern. Hier entstand 1774 seinen weltberühmten Briefroman "Die Leiden des jungen Werthers", in dem der Dichter von seinen eigenen und fremden Erlebnissen schrieb und der ihn in ganz Europa berühmt machte.

№	Aussage	Ihre Antwort
1.	Der kleine Goethe lernte von 1756 bis 1758 in einer öffentlichen Schule .	
2.	Mit 16 Jahren fi ng Goethe an , an der Uni zu studieren.	
3.	Der junge Goethe zeigte kein Interesse an dem Jurastudium.	
4.	Goethe vernachlässigte an der Universität Leipzig das Pflichtstudium.	
5.	Der junge Goethe interessierte sich für das gesellschaftliche Leben in Leipzig.	
6.	1768 wurde Goethe schwer krank .	
7.	1770 genas Johann Wolfgang Goethe nach der schweren Krankheit.	

8.	Wegen der Krankheit war Goethe gezwungen, das Studium an der Uni einstellen .	
9.	In Straßburg absolvierte Goethe die Universität .	
10.	Nach dem Universitätsabschluss siedelte Goethe in der Stadt Frankfurt.	

Aufgabe 2. Lesen Sie den zweiten Teil des Textes und ergänzen Sie die untengegebenen Sätze mit den Wortverbindungen aus dem Text. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

Auf Einladung des Herzogs Carl August zog Goethe 1775 nach Weimar um. In dieser Stadt wurde er mit der Zeit Minister und entfaltete eine eifrige Tätigkeit. Er verbesserte die Finanzverwaltung, ließ neue Wege bauen, Bergwerke in Betrieb setzen und reformierte das Bildungswesen. In dieser Zeit begann er sich systematisch mit wissenschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, sein Hauptinteresse galt zunächst der Geologie, der Mineralogie und der Botanik. In der Weimarer Zeit entstanden viele weltbekannte Gedichte sowie Balladen und Goethe übernahm die Direktion des Weimarer Hoftheaters.

Seit 1789 verband die enge Freundschaft Goethe mit Schiller. Das freundschaftliche Bündnis und Zusammenarbeit der großen Dichter waren für beide von außerordentlicher Bedeutung. Gemeinsam schreiben die beiden Dichter eine Reihe von Gedichten, regten einander zum poetischen Schaffen an und schufen viele Balladen, die heute zur Weltliteratur gehören.

In den letzten Jahren seines Lebens arbeitete Goethe an seinem Hauptwerk "Faust" und beendete es ein knappes Jahr vor dem Tod. Sein Drama "Faust" errang den Ruf als die bedeutendste Schöpfung der deutschsprachigen Literatur.

Johann Wolfgang Goethe starb 1832 und wurde in der Weimarer Fürstengruft bestattet. Goethes Gedichte, Dramen und Romane zählen zu den Meisterwerken der Weltliteratur.

11. Als Johann Wolfgang Goethe in Weimar lebte, beschäftigte er sich mit /____/ /_____/.

12. In Weimar leitete Goethe das /____/ /_____/.

13. Die großen Dichter Schiller und Goethe legten viel Wert auf das /____/ /_____/ und /_____/.

14. Die letzten Jahre seines Lebens widmete der deutsche Dichter der Arbeit /____/ /_____/ /_____/ /_____/.

15. Goethes Werke gehören zu den /_____/ der /_____/.

Aufgabe 3. Ordnen Sie dem Autor das Werk zu. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt, z.B.: 1-A

Werk	Autor
16. "Drei Kameraden"	A. P.Süßkind
17. "Parfum"	B. J.W. von Goethe
18. "Bitterschokolade"	C. E.Kästner
19. "Emil und die Detektive"	D. E.M.Remarque

20. "Die Leiden des jungen Werther"

E. M.Pressler

SCHREIBEN (40 Punkte)**Внимание! Не указывайте свои ФИО в творческом задании.****Lesen Sie zwei Aussagen über das literarische Schaffen**

Frei will ich sein im Denken und im Dichten;
Im Handeln schränkt die Welt genug uns ein.

(J.W.von Goethe über sich selbst)

Er besitzt, was man Genie nennt, und eine außerordentliche Einbildungskraft. Er hat eine edle Denkungsart. Bei Kindern, bei Frauenzimmern und vielen anderen ist er doch wohl angeschrieben. Er tut, was ihm gefällt, ohne sich darum zu kümmern, ob es anderen gefällt, ob es Mode ist, ob es die Lebensart erlaubt. Aus den schönen Wissenschaften und Künsten hat er sein Hauptwerk gemacht oder vielmehr aus allen Wissenschaften.

(J.C.Kestner über J.W.Goethe)**Vergleichen Sie diese Aussagen, schreiben Sie Ihre Meinung über die Persönlichkeit und das Schaffen des Dichters.****Insgesamt 250 – 300 Wörter**